

Verein zur Förderung medialer Vielfalt und Qualität

Malmoe

PROJEKTDESCHEIBUNG

MALMOE ist ein Stück emanzipatorischer, (immaterieller) öffentlicher Diskursraum, den wir durch gratis-Verbreitung im (materiellen und virtuellen) öffentlichen Raum zu etablieren und ständig zu verbreitern versuchen. Eine zweimonatlich erscheinende politische Gratiszeitung in hoher Auflage (10.000 Stück Auflage, bislang 34 Ausgaben), um die herum andere Maßnahmen zur öffentlichen Intervention (Diskussionsveranstaltungen, Teilnahme an Aktionen und Demonstrationen, etc.) gruppiert sind.

Konzeptionelle Orientierung

Malmoe ist ein Projekt, das einen emanzipatorischen Diskurs in Bereichen etablieren will, denen heutzutage in Werbung, Politmarketing und Journaille eine zentrale gesellschaftliche Funktion zugesprochen wird - ein Feld, das mit den Attributen urban, kreativ, ungesichert beschäftigt bzw. (schein)selbständig, weltläufig, popkulturell sozialisiert, gebildet, kommunikativ, medien- und technologiekompetent umschrieben werden kann.

In diesem Bereich hat Malmoe durch inhaltliche Kompetenz Glaubwürdigkeit erworben und versucht darauf aufbauend, meinungsbildende Kraft zu entwickeln.

Malmoe knüpft an die Lebenslage der Zielgruppe (Notwendigkeit "auf dem Laufenden zu sein", ungesicherte Erwerbsarbeit etc.) an und stellt die Verbindung zu emanzipatorischen Diskursen her.

Malmoe verfolgt neben der Schaffung von breitem Raum für Debatten zu einigen zentralen Themen redaktionelle Linien.

Malmoe will Raum für einen über einen bloßen Regierungswechsel hinausweisenden gesellschaftlichen Diskurs schaffen, der gegen neoliberale und rechtskonservative Offensiven Stellung bezieht und Alternativen in allen gesellschaftlichen Bereichen (Kultur, Alltagsleben, Arbeitsverhältnisse, Geschlechterverhältnisse, Demokratisierung und Entdiskriminierung in allen Lebensbereichen etc.) forciert.

Gestaltung

Jede Ausgabe ist um 2-3 Themenschwerpunkte zentriert, die aus unterschiedlichen Gesichtspunkten (kulturell, politisch, ökonomisch, satirisch - Beiträge aus unterschiedlichen Ressorts) behandelt werden.

Das zweite Element bildet ein Diskussionsforum, das aktuelle Debatten begleitet und Themen kontinuierlich bearbeitet - in Form von Debattenbeiträgen, Interviews, Auszügen aus Diskussionsveranstaltungen, LeserInnenbriefen etc.

Drittens werden Kurzmeldungen nach Bereichen aufgeteilt, die übliche Ressortaufteilungen durchbrechen, um inhaltlich produktive Neukombinationen zu erhalten.

Der vierte Block ist ein umfassender Serviceteil, der Informationen, Rezensionen und Tips zu den Bereichen Kultur, Unterhaltung, Technologie und Freizeit bietet.

Gestalterisch wird auf eine eigenständige Qualität der Bilder und eine gleichwertige Stellung gegenüber Textbeiträgen Bedacht genommen.

PROJEKTEINSCHÄTZUNG

Neue Wege in der Kommunikation gegenüber/mit der Öffentlichkeit: Im Gegensatz zu Mainstream-Medien heftet sich Malmoe keine Objektivität auf die Fahnen. Die Zeitung versteht sich als parteiisch: Nicht im Sinne der Orientierung an einer bestimmten politischen Partei. Aber in dem Sinne, dass wir uns einmischen, Stellung beziehen und Teil von gesellschaftlichen und politischen Prozessen sind, keine vermeintlich neutralen BeobachterInnen. Wir schreiben tendenziell nicht über bestimmte Zielgruppen, die wir ansteuern, sondern aus ihnen, von innen. Das bedeutet nicht automatische Affirmation, sondern ein Veröffentlichen und In-Beziehung-Setzen von Ereignissen und Diskussionen mit all ihren Widersprüchen, Kontroversen und Auseinandersetzungen, in den von uns abgedeckten Bereichen. Die MitarbeiterInnen von Malmoe werden nicht bezahlt und können daher auch keinen newsorientierten Mainstream-Journalismus simulieren, sondern schreiben in möglichst reflektierter Weise über ihre Lebenszusammenhänge, in denen sie stecken. Die Zusammensetzung der Malmoe-Redaktion ist diesbezüglich relativ heterogen, was ein spannendes Gesamtbild ergibt und den Mitgliedern permanent neue Perspektiven auf ihre eigenen Themen ermöglicht. Dieser Zugang unterscheidet sich deutlich von anderen Medien, und dafür wird Malmoe in den von uns abgedeckten Öffentlichkeiten geschätzt.

Biographie

Erscheinungsweise: zweimonatlich (Gründung 1999)

Umfang: 32 Seiten

Format: A3

Auflage: 10.000

Reichweite: ganz Österreich

Ständige Redaktionsmitglieder: Ascan Breuer, Eva Egermann, Günther Hopfgartner, Petra Karlhuber, Sylvia Köchl, Ingo Lauggas, Claus Puhr, Rosemarie Reitsamer, Erk Schilder, Kai Stöger, Beat Weber, Jakob Weingartner, Vina Yun.

MALMOE

c/o Verein zur Förderung medialer Vielfalt und Qualität

Postfach 239, 1181 Wien

Tel. 0664-8958229

redaktion@malmoe.org

<http://www.malmoe.org>



www.innovationspreis.org